



THOMAS STELZER
LANDESHAUPTMANN VON OBERÖSTERREICH

An das
Bundesministerium für Soziales, Gesundheit,
Pflege und Konsumentenschutz
Stubenring 1
1010 Wien

12. März 2021

s7@gesundheitsministerium.gv.at

Parlamentarische Anfrage 5369/J

Sehr geehrte Damen und Herren!

Zurückkommend auf die parlamentarische Anfrage 5369/J darf im Rahmen der aktuellen Möglichkeiten Stellung genommen werden (Beilage).

Dazu teile ich mit, dass die Bearbeitung der Anträge gem. §32 EpiG per Weisung des Ministeriums im ersten Halbjahr 2020 teilweise ausgesetzt war, wodurch es zu einem Rückstau der Anträge gekommen ist.

Es wurden gerne alle Fragen beantwortet, ich bitte aber um Verständnis, dass nicht alle Daten in der gewünschten Detaillierung vorhanden sind.

Mit besten Grüßen

Mag. Thomas Stelzer
Landeshauptmann

Parlamentarische Anfrage zu § 32 EpidemieG – 5369/J vom 15.02.2021

1. **Wie viele Anträge auf Ersatzzahlungen gemäß § 32 Epidemiegesetz wurden im Jahr 2020 und 2021 insgesamt bereits gestellt? (Bitte um Auflistung nach Bundesland und Monat)**

März 20	22
April 20	1.056
Mai 20	2.252
Juni 20	319
Juli 20	349
August 20	1.372
September 20	1.512
Oktober 20	2.899
November 20	10.837
Dezember 20	27.192
Jänner 21	14.390

(Antwort gesammelt Bezirkshauptmannschaften und Magistrate)

2. **Wie viele Anträge auf Ersatzzahlungen gemäß § 32 Epidemiegesetz wurden bereits bearbeitet? (Bitte um Auflistung nach Bundesland und Monat)**

März 20	5
April 20	103
Mai 20	223
Juni 20	16
Juli 20	257
August 20	831
September 20	1.089
Oktober 20	1.133
November 20	1.945
Dezember 20	7.031
Jänner 21	9.423

(Antwort gesammelt Bezirkshauptmannschaften und Magistrate)

3. **Wie viele Anträge auf Ersatzzahlungen gemäß § 32 Epidemiegesetz wurden bereits bewilligt? (Bitte um Auflistung nach Bundesland und Monat)**

Bis 31.1.2021 wurden 7.918 bewilligt.

4. **Wie viel Geld wurde 2020 für die Ersatzzahlungen gemäß § 32 Epidemiegesetz an Unternehmen ausbezahlt? (Bitte um Auflistung nach Bundesland)**

Im Land Oberösterreich wurden im Jahr 2020 EUR 4.076.725,28 auf Grundlage des § 32 Epidemiegesetz ausbezahlt. Diese Auswertung betrifft sowohl Unternehmen (überwiegender Anteil) als auch Privatpersonen.

5. **Wie viel Geld wurde 2021 bisher für die Ersatzzahlungen gemäß § 32 Epidemiegesetz an Unternehmen ausbezahlt? (Bitte um Auflistung nach Bundesland)**

Im Land Oberösterreich wurden im Jahr 2021 bisher (bis 25.02.2021) EUR 10,569.814,01 nach dem § 32 Epidemiegesetz ausbezahlt. Diese Auswertung betrifft sowohl Unternehmen (überwiegender Anteil) als auch Privatpersonen.

6. Welchen Umfang hat das Antragsformular in Seiten, wenn der Ersatz für einen Mitarbeiter beantragt wird?

Bezirkshauptmannschaften:

Der bei den Bezirkshauptmannschaften auszufüllende Teil des Antragsformulars hat 2 Seiten. Eine Seite wird zusätzlich an rechtlicher Information zur Verfügung gestellt. Als Unterstützung gibt es ein Excel-Tool zur Berechnung der Vergütung bei Unselbstständigen.

Bei Selbstständigen wird auf das zwingende amtliche Formular des Bundesministeriums verwiesen (PDF Dokument mit 31 Seiten).

Magistrate teilweise abweichend – zB Mag. Linz:

Die Linzer Bezirksverwaltungsbehörde stellt zwei Arten von Antragsformularen bereit, ein physisches Formular mit dem Umfang von drei Seiten und ein digitales Online-Formular mit dem Umfang von sechs Seiten.

7. Wie lange dauert die Bearbeitung eines Antrages im Durchschnitt (Bitte um Auflistung nach Bundesland)

Bezirkshauptmannschaften:

Die Bearbeitungsdauer eines Verfahrens wird insgesamt durchschnittlich mit 2,5 Stunden berechnet. Die Verfahren sind aktuell im Regelfall 3 Monate nach Einlangen der vollständigen Anträge erstinstanzlich abgeschlossen, sofern die Unterlagen entsprechend vollständig und plausibel vorliegen. Die gesetzlich vorgesehene Bearbeitungsdauer wird in allen Fällen eingehalten

Magistrate teilweise abweichend – zB Mag. Steyr:

Im Idealfall würde die Bearbeitung eines Antrages rund vier Monate dauern.

Da die Bearbeitungsdauer aber stark abhängig von der Anzahl an - prioritär zu behandelnden - Absonderungsbescheiden ist, liegt sie auch über sechs Monaten.

8. Wie hoch ist das geplante Budget für Ersatzzahlungen gemäß § 32 Epidemiegesetz?

Da die Entschädigungen ohnehin aus dem Bundesschatz zu bestreiten sind (§ 36 Abs 1 lit. i EpidemieG), wurde keine vorläufige Kostentragung durch das Land Oberösterreich vorgesehen.

9. Wie reagieren Sie auf den Wunsch der Vorarlberger Landesregierung, die Verfahren noch weiter zu verzögern?

Die Bearbeitung von Verfahren erfolgt gewissenhaft, um Verzögerungen nach allen Möglichkeiten zu vermeiden. Die Bearbeitungsdauer wird so kurz als möglich gehalten, wobei eine Verlängerung der vorgesehenen Bearbeitungsdauer für die gegenständlichen Anträge, aufgrund der Umstände, wünschenswert wäre.

